

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 6. September 2023

Jahrgang 33 · Nummer 9

### Storchenversammlung vor dem großen Aufbruch



#### Aus dem Inhalt

##### Informationen

##### des Bürgermeisters

Seilzeitalter - Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch

Seite 3

Garagenrückwand soll künstlerisch gestaltet werden

Seite 5

##### Vereine und Verbände

Gospel-Konzert in der Wendischen Kirche

Seite 10

##### Wissenswertes

Schulranzenaktion HELFEN MACHT SCHULE

Seite 14

##### Wissenswertes

Veranstaltung zur Spreewälder Mundart

Seite 15

Veranstaltungshöhepunkt - Die Kraniche kommen

Seite 16

Enthält das

##### **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald**

„Neue Vetschauer Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### 475 Jahre Vetschauer Stadtwappen

Seit genau 475 Jahren trägt Vetschau den Windhund und das Schachbrett in seinem Wappen. An die interessante und auch bewegte Geschichte des Wappens erinnert eine neue Info-Stele an der Vetschauer „Brunnenecke“, auf der über Eustach von Schlieben und dem Vetschauer Wappen berichtet wird. Dort hin lud Bürgermeister Bengt Kanzler interessierte Stadtverordnete und Bürger ein, um bei einer kleinen Veranstaltung an das Jubiläum zu erinnern.

„Vor 475 Jahren wurde das Wappenprivileg 1548 auf dem „geharnischten Reichstag zu Augsburg“ durch den Deutschen König Ferdinand I genehmigt. Seitdem ist es überliefert, dass Vetschau das Schachbrett und den Windhund im Wappen trägt. Nochmals, 445 Jahre später im Jahr 1993 wurde das Wappen erneut vom Land Brandenburg genehmigt, berichtete Bengt Kanzler unter anderem in seiner kleinen Ansprache.

Die Gestaltung des Wappens geht auf Eustach von Schlieben zurück, der 1540 das kleine Städtchen Vetschau sowie die vier Dörfer Suschow, Lobendorf, Weißagk und Schönebeck erwarb.

Eustach von Schlieben war kurfürstlicher Rat in Brandenburg und Herr über Zossen und später Vetschau. Er

stammte aus einem alten und weit verbreiteten sächsischen Adelsgeschlecht, das auch in der Oberlausitz begütert war. Eustach von Schlieben wurde 1529 erstmals als Rat am kurfürstlichen Hof von Brandenburg erwähnt. Besondere Bedeutung erlangte er unter Kurfürst Joachim II., der 1535 die Regierung übernahm. Er gehörte zu seinen engsten Vertrauten und unterstützte den Kurfürsten bei der Einführung der Reformation in Brandenburg. Der Historiker Leopold Ranke nannte Schlieben den ersten brandenburgischen Minister von durchgreifendem und fortwirkendem Verdienst. 1548 und 1555 reiste Eustach mit den Kurfürsten zu den Reichstagen nach Augsburg. Vom Augsburger Reichstag im Jahre 1548 stammt die überlieferte Urkunde, auf der das Familienwappen aufgemalt ist. Anlass für die Ausstellung der Urkunde waren die Verdienste, die sich der Besitzer des Städtchen Vetschau erworben hatte. Sie war die Gegenleistung der katholischen Habsburger für Schliebens diplomatische Verdienste „um König und Reich.“ Vetschau erhielt auf seinen Wunsch das Recht, Wappen und Siegel zu führen, und zu Kirchweih einen Jahrmarkt abzuhalten. Die Urkunde galt als lange ver-

schollen, bis sie 2005 durch Bewohner des alten Bürgerhauses am Vetschauer Markt 1 bei Renovierungsarbeiten unter den Dielenbrettern des Dachbodens wiederentdeckt wurde. Während Pergament und anhängendes Siegel starke Beschädigungen aufwies, hatte sich die in der Mitte platzierte farbige Wappenminiatur vergleichsweise gut erhalten.

Das Privileg des König Ferdinands I ist die einzige landesherrliche Wappenverleihung, die sich in der Niederlausitz für eine Kommune nachweisen lässt.

In der Tradition mittelalterlicher Stadtherren machte Schlieben sein Familienwappen zur Grundlage für das neue kommunale Hoheitszeichen. Während das sächsische Geschlecht von Schlieben in Gold einen blau-silbernen geschachteten Balken führte, zeigte das Wappen der brandenburgischen Familie von Schapelow in Rot einen silbernen Hund mit goldenem Halsband. Das Vetschauer Stadtwappen vereint diese leicht veränderten Wappen in einem gespaltenen, d. h. senkrecht geteilten Schild.

Die linke Seite zeigt ein schachbrettartiges Muster. Auf der rechten Seite prangt ein springender Windhund mit aufgeworfenem Schwanz, offenem Maul

und roter ausgeschlagener Zunge mit goldenem Halsband und Ring auf roten Hintergrund.

Auffällig im Wappen ist die Tatsache, dass die Wappendarstellung auf der historischen Urkunde spiegelverkehrt gegenüber dem heutigen Wappen erscheint und das dieser Fehler über Jahrhunderte unerkannt blieb oder zumindest nicht revidiert wurde. Im Stadtschloss ist dazu im Wappenzimmer eine Ausstellung dem vertauschten Hund, dem spektakulären Fund des Wappenprivilegs und der Geschichte des Wappens unter dem Motto „Was Vetschau im Schilde führt“ gewidmet. Die Info-Tafel mit Sitzbank am Rande des Marktplatzes ist die dritte Stele, die bis jetzt aufgestellt wurde. Die zwei weiteren informieren über den Mayonnaise Millionär Richard Hellmann und dem Landmaschinenhersteller August Lehnigk.

Außerdem schmückt jetzt anlässlich des Wappen-Jubiläums ein großes Wappen den Kreisverkehr in Richtung Calau.

Finanziell gefördert wurden die Info-Stelen und das Wappen am Kreisverkehr mit einer zwei Drittel Förderung durch das Land Brandenburg.



## WIS vermietet nun offiziell in Vetschau

### Verschmelzung von WIS und WGV im Handelsregister eingetragen

Nach einem langen Vorbereitungsprozess ist es nun offiziell: die WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH und die Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG (WGV) haben fusioniert. Der Zusammenschluss wurde am 21. Juli ins Handelsregister eingetragen und gilt rückwirkend zum 1. Januar. Damit gehen das Vermögen und die 1.138 Wohneinheiten der Vetschauer Gesellschaft in die WIS über. Die WGV gilt als aufgelöst. Die zwei verbleibenden Mitarbeiter gehören nun ebenfalls zum WIS-Team, sind jedoch weiter am Standort in Vetschau tätig. „Damit haben unsere Mieter in Vetschau ihre gewohnten Ansprechpartner“, ist WIS-Geschäftsführer Michael Jakobs wichtig. Seit Jahresbeginn leitete er bereits die Geschäfte der ehemaligen WGV.

Die Buchhaltung wurde in den letzten Monaten parallel für beide Unternehmen geführt. „Das war schon ein zusätzlicher Aufwand“, gibt Diana Krüger, Prokuristin der

WIS zu. Nun gilt es alle Daten des aufgelösten Wohnungsunternehmens in die von der WIS genutzten Wohnungswirtschafts- und Dokumentensysteme gänzlich einzuspielen. „Wir bereiten diese Implementierung schon lange vor. Dennoch gibt es natürlich auch Herausforderungen, wenn unterschiedliche Systeme genutzt werden. Wir sind optimistisch, dass bald alles einwandfrei läuft.“ Die Mieter wurden von der WIS frühzeitig über die anstehenden Änderungen informiert. „Sie sind jetzt Mieter der WIS und die Miete geht auf ein anderes Konto – vielmehr ändert sich für die Meisten gerade nichts.“ Andere wiederum freuen sich, dass es vorwärts geht. Aktuell beschäftigt die WIS in Vetschau die Sanierung eines Wohnhauses in der Heinrich-Heine-Straße. 37 Wohnungen sollen dort modernisiert werden. 24 davon sind unbewohnt. Mit den übrigen Mietparteien haben Mitarbeiter der WIS persönlich gesprochen, um sie im Sanie-

rungsprozess mitzunehmen. „Umbaumaßnahmen sind natürlich immer unangenehm, mit Bauschmutz und Lärm. Wir haben den Mietern alternative Wohnungen angeboten, um ihnen jenes zu ersparen. Einige Mieter haben sich dafür entschieden, andere möchten lieber in ihren Wohnungen bleiben.“ Die Nachfrage nach Wohnraum in Vetschau verzeichnet die WIS bereits positiv. „Wir haben diverse Anfragen und sind dabei Wohnungen für die Neuvermietung herzurichten“, erzählt WIS-Mitarbeiterin Sindy Weiher. „Für die Renovierungen haben wir viele örtliche Handwerksunternehmen gewinnen können.“ Die Leerstandbilanz der ehemaligen WGV von mehr als 26 Prozent lasse sich trotz der Neuvermietungen jedoch nicht so schnell senken. „Mit der Insolvenz des Industrieunternehmens TransTec verlassen leider gerade einige Menschen die Region“, erläutert Sindy Weiher. „Wir sind darüber hinaus dabei

die Mieterbefragung, die wir im Frühsommer in Vetschau durchgeführt haben, genau zu analysieren. Die ersten Ergebnisse sind sehr interessant“, erwähnt Michael Jakobs. So wünsche sich ein Großteil der Umfrage-Teilnehmer ein schöneres Wohnumfeld mit gepflegten Grünanlagen, aber auch die Belebung der Altstadt mit Geschäften, unter anderem für Bekleidung und Schuhe sowie Cafés und Restaurants. „Natürlich können wir als Wohnungsunternehmen nicht alles alleine bewegen. Wir wünschen uns auch Initiative der Stadt, um Vetschau gemeinsam zu einem attraktivem Wohn- und Lebensstandort zu machen“, betont Michael Jakobs. Die Ruhe in der Stadt inklusive der Nähe zum Spreewald, aber auch die verkehrsgünstige Anbindung Vetschaws, werden derzeit laut Befragung schon sehr geschätzt und versprechen Potenzial.

WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH

## Seilzeitalter - Wir drehen uns einen Strick

### Neue Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch



Bereits in der Mittelsteinzeit, etwa 9600 v. Chr. konnten Seile und Fischernetze aus Weidenbast nachgewiesen werden. Als die Bedeutung der Seefahrt immer mehr an Bedeutung gewann, wurde im Spätmittelalter und in der Renaissance zunehmend Tauwerk in größeren Mengen benötigt und hergestellt – so entstand der Beruf des Sei-

lers. 10. September 1586: Der Obelisk auf dem Petersplatz in Rom wurde errichtet. Es war eine technische Meisterleistung und es gelang dem Architekten Domenico Fontana, den 300 t schweren Obelisk auf dem Petersplatz in Rom mithilfe von Seilen zu errichten. Wären diese gerissen... nicht auszudenken für den Auftraggeber Papst



Sixtus V. Diese und weitere spannende Geschichten und Exponate rund um Seile, Stricke und Schnüre können seit dem 19. August 2023 im Raum der Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch besichtigt werden. „Das Seilerhandwerk ist das einzige Handwerk, das beim Rückwärtsgehen Geld verdient und dabei vorankommt.“

Sie sind in Vetschau/Spreewald gemeldet? Bei Vorlage eines Lichtbildausweises mit gültiger Meldeadresse erhalten Sie freien Zutritt zur Slawenburg Raddusch inkl. Burghof, Wallkrone sowie Sonderausstellung. Für den Besuch der Dauerausstellung gelten die Eintrittspreise der Slawenburg Raddusch.

## Letzte Bürgermeistersprechstunde in diesem Jahr am 21. September

Sie haben Fragen, Ideen, Anregungen zum städtischen Geschehen oder Projekte, die Ihnen am Herzen liegen Anliegen? Zum letzten Mal in diesem Jahr haben Sie dazu die Möglichkeit sich mit Bürgermeister Bengt Kanzler in seiner Bürgermeistersprechstunde auszutauschen. Sie finden ihn am 21. September auf dem Vetschauer Wochenmarkt zwischen 10 und 12 Uhr.

## Fahrradcodierung in Vetschau

Das Sachgebiet Prävention der Polizeiinspektion Senftenberg führt **am 27. September in der Zeit von 11:00 Uhr bis 14:00 Uhr** bei der Revierpolizei Vetschau in der Wilhelm-Pieck-Straße 36 eine Fahrradcodierung durch.

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, wäre aber wünschenswert unter Tel. 035433 71191. Jeder Vetschauer hat die Möglichkeit, sein Fahrrad oder E-Bike kostenlos durch die Polizei codieren

und registrieren zu lassen. Der Eigentümer muss folgendes mitbringen:

- Das Fahrrad
- Einen Eigentumsnachweis (Rechnung oder Kaufvertrag). Alternativ kann eine Eigentumserklärung unterzeichnet werden.
- Einen Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass)

Diese Gravur trägt neben einem sicheren Schloss zum Diebstahlsschutz bei,

denn die Täter wissen, dass sie bei einer Polizeikontrolle sofort auffliegen würden.

Ebenfalls können viele Fundfahrräder den Geschädigten nicht zurückgegeben werden, weil sie durch fehlende Rahmennummern nicht zugeordnet werden können. Sie werden dann dem Fundbüro übergeben und später versteigert.

Frank Tarnow  
Revierpolizei Vetschau

## Tag der Vereine im Schlosspark Vetschau

Vetschau und seine Ortsteile hat viele Vereine. Doch wissen SIE, welche es sind und was sie so machen? Mit dieser und weiteren Fragen haben sich die Stadtverwaltung und Vereine beschäftigt und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass es Zeit ist für eine Präsentation der Arbeit. Wer sportlich aktiv ist in unserer Stadt, hat viele Möglichkeiten der Betätigung. Blau/Weiß Vetschau, der größte Sportverein der Stadt, hat viele Sektionen. Von Fußball, Judo, Line- und Jazzdance bis hin zu Tischtennis, Gymnastikgruppe u.v.m. – hier kann mit Gleichgesinnten Sport getrieben werden. Auch einen Kegelverein, Kulturverein, Gartenvereine, Traditions- und



Foto: AdobeStock @DOC RABE Media

Feuerwehrvereine gibt es, die Anzahl ist groß und bunt. Vielleicht sind Sie schon länger auf der Suche und möchten sich einem Verein anschließen? Wissen aber

nicht so recht, welcher Verein zu Ihnen passt und was dort so angeboten wird?

**Am 24. September** wird es den ersten „Tag der Vereine“ geben. Die Vereine präsen-

tieren sich im Schlosspark, stellen sich und ihre Arbeit vor. Es gibt eine Bühne, mit buntem Programm. Es wird Hüpfburgen und Beschäftigung für die Kinder geben, auch an Speisen und Getränke wurde gedacht und so laden wir alle Familien ein an diesem Sonntag den Schlosspark zu besuchen. Kommen Sie mit den Vereinen ins Gespräch, informieren Sie sich zu deren Arbeit oder haben Sie einfach eine schöne Zeit mit Familie und Freunden.

Die Veranstaltung geht **von 12:00 bis 18:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Das komplette Programm und alle Informationen finden Sie unter: [www.vetschau.de](http://www.vetschau.de)



### „Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG., 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, [www.wittich.de/agg/herzberg](http://www.wittich.de/agg/herzberg)

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 60,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Kunstvolle Verwandlung: Kraftwerkstraße in Vetschau/Spreewald erhält künstlerisch gestaltete Garagenrückwand

Die Kraftwerkstraße in Vetschau/Spreewald erhält eine kreative und farbenfrohe Verjüngungskur: Die Rückwand der Garagen am Busplatz könnte durch die künstlerische Gestaltung des Künstlers Toralf Nussbeck verschönert werden. Dieses aufregende Vorhaben ruft nicht nur die Bewohner, sondern auch die Gewerbetreibenden von Vetschau/Spreewald dazu auf, sich aktiv an der Verschönerung ihres Stadtbildes zu beteiligen und die Aktion finanziell zu unterstützen.

Die Idee, die Rückwand der Garagen am Busplatz in ein beeindruckendes Kunstwerk zu verwandeln, stammt von der Begeisterung für Kunst und der Sehnsucht nach einem ansprechenden öffentlichen Raum. „Wir möchten nicht nur einfache Garagenrückwände schaffen, sondern echte Blickfänge, die das Gesicht unserer Stadt positiv beeinflussen“, erklärt Bürgermeister Kanzler Bengt.



Künstler Toralf Nussbeck gestaltet professionell Häuserwände

Der Künstler Toralf Nussbeck, bekannt für seine lebendigen und ausdrucksstarken Werke, hat sich bereiterklärt, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Seine Arbeiten zeichnen sich durch kreative Tiefe und eine außergewöhnliche Verbindung von Farben und Formen aus, die Betrachter jeden Alters ansprechen.

Die Realisierung dieses ambitionierten Projekts erfordert jedoch nicht nur künstlerisches Talent, sondern auch finanzielle Unterstützung aus der Gemeinschaft. Hier

kommen die Bürgerinnen und Bürger von Vetschau/Spreewald sowie die örtlichen Gewerbetreibenden ins Spiel. Jeder kann dazu beitragen, diese künstlerische Transformation zu ermöglichen, indem er sich an der Spendenaktion beteiligt. Diese finanziellen Beiträge fließen direkt in die Kosten für Materialien, Ausrüstung und die Umsetzung der kreativen Ideen durch den Künstler. Diejenigen, die sich daran beteiligen möchten, die Kunstaktion zu unterstützen, können dies auf verschiede-

ne Weisen tun. Von kleinen Spenden bis hin zu größeren finanziellen Beiträgen steht jedem die Möglichkeit offen, einen Beitrag zu leisten. Gern können gestalterische Ideen und Motive bei der Stadt Vetschau/Spreewald eingebracht werden.

Die Verschönerung der Garagenrückwand in der Kraftwerkstraße durch die künstlerische Gestaltung von Herrn Nussbeck verspricht nicht nur eine visuelle Aufwertung des Stadtbildes, sondern auch eine stärkere Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft. Es ist eine Einladung an jeden Einwohner und Gewerbetreibenden, Teil dieses inspirierenden Vorhabens zu werden und gemeinsam die kulturelle Landschaft von Vetschau/Spreewald zu bereichern.

Bei Interesse können Sie sich in der Stadtverwaltung der Stadt Vetschau, beim Vorzimmer des Fachbereichs Ordnung und Soziales, Tel. 035433 77736 melden. Vielen Dank!

## 100. Todestag von Alexander Rabenau



Der Todestag von Alexander Rabenau jährt sich in diesem Jahr zum 100. Mal. Erst durch das Angebot des Buches von Engelhard Kühn aus dem Jahre 1889 „Der Spreewald und seine Bewohner“, als erweiterte Reprintausgabe erschienen, rückte das Wirken

von Alexander Rabenau für die Stadt Vetschau und die Spreewaldregion in die Öffentlichkeit.

Der Heimatforscher Alexander Rabenau wurde am 06.10.1845 als Gottfried Philip Alexander, Sohn eines Kaufmanns und Landwirts und dessen erster Ehefrau Luise in Vetschau geboren. Seine Vorfahren waren adliger Herkunft.

Weil seine Mutter starb als er gerade einmal 2 Jahre alt war, lebte er bis zu seinem 17. Lebensjahr bei seiner Großmutter in Cottbus.

Später arbeitete er als Landwirt und Archäologe und betätigte sich bereits in jungen Jahren als Heimatforscher.

Rabenau interessierte sich

insbesondere für Antiquitäten und sammelte wendische Volkssagen. Um 1885 heiratete Alexander Rabenau die Tochter Margarethe des Vetschauer Bürgermeisters Voigt. Ebenfalls 1885 wurde er Mitglied der Niederlausitzischen Gesellschaft für Anthropologie. Mit dem Arzt Dr. Rudolf Virchow grub er Urnen vergangener Volkskulturen aus. Rabenau sammelte und notierte während seiner ausgedehnten Wanderungen etwa 60 meist wendische Sagen und Märchen.

1889 erschienen diese als Anhang des Buches „Der Spreewald und seine Bewohner“ von Engelhardt Kühn. Seine Sammlungen spendete er dem Märkischen Museum

in Berlin, wo sie leider 1945 vernichtet wurden. Sein Geburtshaus befand sich in der Cottbusser Straße 19 (ehemaliges Cottbusertor).

Er war aktives Mitglied der Vetschauer Katholischen Kirchengemeinde. Er hielt Laiengottesdienste und kümmerte sich um seelsorgerische Belange. Seinen Aktivitäten ist es zu verdanken, dass seiner Gemeinde 1897 eine eigene Kirche gebaut wurde. Diese Kirche befindet sich im Norden der Stadt. Sein Engagement für die Stadt Vetschau ist auch als Schiedsmann für die Jahre 1889 bis 1892 zu würdigen. Alexander Rabenau starb am 27.09.1923 in seiner Heimatstadt.

# BIBLIOTHEK

## LÜBBENAU - VETSCHAU



### Historische Orte der Heimat werden für Kinder lebendig



Seit Gründung der Bibliotheken in Lübbenau und Vetschau gab es immer Bestrebungen auch Literatur aus und über die Heimat zu sammeln und bereit zu stellen, um für den Leser den Blick für seine Region zu schärfen. Im Laufe der Jahre wurde ein ansehnlicher Regionalbestand angeschafft. Dieser kann uneingeschränkt in beiden Einrichtungen entliehen werden.

Weniger groß ist der heimatkundliche Buchbestand für Kinder und Jugendliche. Diesen Umstand nahmen wir zum Anlass, regionalkundliche Veranstaltungen für die Jüngsten zu entwickeln und in Kitas und Schulen beider Städte anzubieten. Spielerisch erkundet beispielsweise die kleine Mücke Mia den Spreewald und erklärt den jüngsten Lübbenauern das besondere an ihrer Heimatstadt. Die Kinder-Veranstaltungen zur Geschichte Lübbenaus, Sagen des Spreewaldes, Sehenswürdigkeiten Lübbenaus usw. eignen sich auch für die

Unterrichtsgestaltung an den Grundschulen. Die Mücke Mia erlebt in ihrer Heimat Lübbenau kleine Abenteuer, die den Kindern erzählt werden. Interessante Informationen erhalten Vetschauer Kinder zum alten „Griebenow-Park“ mit seiner ehemaligen Villa und deren Bewohner. Mit altem historischem Fotomaterial lässt sich die Geschichte des Ortes sehr anschaulich darstellen und besser verstehen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einer lustigen Geschichte ... wie kann es auch anders sein mit Bewohnern von alten Gebäuden ... den Schloss-, Burg-, oder Hausgeistern. Egal, ob Sie Interessantes aus unserem Regionalbestand suchen oder eine Veranstaltung für Ihre Kitagruppe oder Schulklasse buchen möchten – wenden Sie sich einfach an die Mitarbeiterinnen der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau!

*Dagmar Schierack*  
Leiterin Bibliothek  
Lübbenau-Vetschau

## Neues aus den Kitas

### „Was ist denn das für ein Turm?“



Fragten die Kinder bei einem Ausflug zum Stadtschloss und zeigten auf die Kirchturmspitze. Bei einem längeren Gespräch kam heraus, dass viele Kinder noch nie die Kirche von innen gesehen haben. „Kinder, wollen wir uns die Kirche mal ansehen?“ Ein vielstimmiges „Ja“ erklang und zwei Kirchenführungen wurden mit Herrn Bott organisiert. Zuerst ging die kleine Mittelgruppe und eine Woche später die großen Mittelgruppen sowie Vorschulkinder. Vor der Kirche wurden wir von Herrn Bott begrüßt und er zeigte uns erstmal den Kirchturm und erklärte seine Funktion. Gespannt bestaunten die Kinder auch die Fotos von den Glocken, welche Herr Bott mitgebracht hatte. Danach ging es weiter ins Innere der Wendischen Kirche. Auch hier gab es viel zu entdecken. Den Altar, die hohe Decke, die Kanzel, den Fußboden. Denn bei dem Fußboden aus Ziegelsteinen gibt es eine Besonderheit. Auf manchen sind Fußabdrücke von Tieren zu sehen.

Weiter oben wurde uns die Orgel erklärt, wie sie funktioniert und aus wie vielen Orgelpfeifen sie besteht. Interessant war natürlich auch der Blick nach unten. Nun ging es nach neben an, zum Zwilling der Kirche. Hier bestaunten die Kinder vor allem die schönen Buntglasfenster und den Taufstein. Auch hier gibt es eine Kanzel aber nicht direkt beim Altar, sondern an der Seite. „Damit die Kirchgänger die Predigt besser verstehen können. Der Klang im deutschen Teil ist nämlich anders als im Wendischen.“ erklärt Herr Bott. Ah, so ist das. Zum Abschied gab es für jeden einen Schutzengel und von uns als Dankeschön ein Blümchen und etwas Schokolade. Wir bedanken uns bei Herrn Bott für die schönen und interessanten Führungen und freuen uns auf den nächsten Besuch.

*Silvana Braun*  
Kita Vielfalter

Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 4. Oktober 2023**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:  
**Donnerstag, der 14. September 2023**

Annahmeschluss für Anzeigen ist:  
**Freitag, der 22. September 2023, 9.00 Uhr**

## Tag der Retter in der Kita „Sonnenkäfer“



Am Mittwoch, dem 09.08., fand am Vormittag ein Sommerhöhepunkt, ein Tag der Retter, in unserer Einrichtung statt. Die ganze Nacht hatte es fast durchgeregnet und das Fest drohte ins Wasser zu fallen. Aber pünktlich zu 8:30 Uhr verschwand der Regen und die Sonne lugte hinter den Wolken hervor. Gegen 9:00 Uhr wurde ein Großalarm im Bürgerhaus/

Kita ausgelöst. Eilig begaben sich alle Kita-Kinder mit ihren Erzieherinnen zum offiziellen Sammelplatz auf dem Bolzplatz. Wenige Minuten später erschien ein Polizeiauto, welches gefolgt von der Freiwilligen Feuerwehr Vetschau, mit Signalton, auf das Kita-Gelände fuhr. Alle Kita-Kinder schauten gespannt zu, wie die Feuerwehrmänner ins Gebäude eilten. Die

Polizei kam zu den Mädchen und Jungen auf den Bolzplatz und stellt sich mit Frank und Andrea vor und fragte, ob es allen Anwesenden gut gehe. Danach kamen auch die zwei Feuerwehrmänner Ronny und Stefan und sie gaben Entwarnung. Es war nur eine Übung im Bürgerhaus/Kita zum Tag der Retter. Alle Kita-Kinder begrüßten die Retter mit einem Lied. Den Kindern wurde erklärt, wie wichtig die Polizei, die Feuerwehr und die Notärzte in unserer Stadt sind.

Nun konnte das Fest beginnen. Einige Kinder kamen als Polizei- oder Feuerwehrmänner, sowie Notärztinnen verkleidet in die Kita. Mehrere verschiedene Stationen waren für die kleinen Retter vorbereitet. So konnten die Kinder an den Kübelspritzen ihre Kraft und Zielgenauigkeit ausprobieren. Nach einem Bewegungsparcours wurden den Kindern Fragen zum Verhalten im Straßenverkehr gestellt - wo sie als Preis ein Button, einen Kinderausweis, sowie Gummibärchen von der Polizei erhielten. Es gab außerdem

noch ein Schminktisch, wo die Kinder eine kleine Verletzung aufgemalt bekamen. An der Erste-Hilfe-Station wurden Verbände angelegt und an der Bastelstation konnten Feuerwehrautos ausgemalt werden. Auch durften die Kinder in das große Feuerwehrauto steigen und sich dort umschaun.

Zur Stärkung gab es Popcorn, Salzstangen und einen bunten Obsteller, sowie rote und grüne Brause. Unsere Kinder hatten viel Spaß und Freude an diesem interessanten und lehrreichen Vormittag.

Vielen Dank möchten wir an Herrn Liniger und Frau Richter von der Polizei für die tolle Vorbereitung und Begleitung durch den Vormittag aussprechen. Außerdem geht ein Dankeschön an Herrn Noack und Herrn Bartkowski, die uns die Feuerwehr vorstellten und dessen Aufgaben erklärten. Danke an Alle für Ihr persönliches Arrangement an diesem Tag.

*Heidrun Schramm  
Leiterin der Kita  
„Sonnenkäfer“*

## Kleiner großer Abschied



Einige Eltern und auch die Erzieher hatten an einem Donnerstag im August ein lachendes und weinendes Auge. Denn der nächste große Schritt im Leben ihrer Kin-

der stand bevor und damit hieß es auch, sich ein wenig zu verabschieden. Die großen Krippenkinder wechseln vom Krippenbereich in den Kitabereich. Vieles ändert

sich. Schon den gesamten August ging es am Vormittag nach oben, um die neuen Räume, Kinder und Erzieher kennenzulernen.

Dieser kleine aber auch große Schritt sollte gebührend gefeiert werden, dachten sich die Krippenerzieher und Eltern. Auch wenn man sich zukünftig weiterhin sieht, ist es schon eine spürbare Veränderung.

Eine kleine PowerPoint Präsentation zeigte die schönsten und lustigsten Momente, welche sie in der Krippe erlebt haben. Anschließend

wurde gemeinsam ein kleines Abschiedsgeschenk gebastelt. Hier war wieder Kreativität und Phantasie gefragt. Wer von den Kindern wollte und konnte, half natürlich mit. Ein kleines Snack Buffett rundete den Nachmittag ab. Es wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und sich an die gemeinsame Zeit der Eingewöhnung, der ersten Schritte, der ersten Worte oder das erste Bild gedacht. Nun heißt es Tschüss Krippe! Hallo Kita, wir kommen!

*Silvana Braun  
Kita Vielfalter*

## Adé du schöne Kindergartenzeit!!

Die Zeit vergeht wie im Flug, und plötzlich ist sie vorbei - die Kindergartenzeit.

Für viele Eltern und Kinder ist der Abschied vom Kindergarten ein bedeutsamer Schritt, der mit gemischten Gefühlen verbunden ist. Für die werdenden ABC-Schützen der Vetschauer Kita Zauberland haben sich die Erzieherinnen ein besonders schönes Programm ausgedacht. Die Vorschulkinder erwartete ein erlebnisreicher Tag in der Waldschule Specht in Börnichen bei Lübben und anschließend das traditionelle Zuckertütenfest im Schwimmbad Calau. Es war ein Tag voller Freude, Entdeckungen und neuer Erfahrungen, begleitet von einer Portion Wehmut bei den Kindern, Erzieherinnen und Eltern.

Die Waldschule bot unseren kleinen Entdeckern eine tolle Gelegenheit, die Natur während der Walderlebnisswanderung hautnah zu erleben. Hier tauchten sie in die



wunderbare Welt der Pflanzen und Tiere ein und lernten spielerisch die Zusammenhänge in der Natur kennen. Blaubeeren, welche im gesamten Waldgebiet wachsen, luden immer wieder zum Naschen ein. Ein Hotdog „Zauberländer Art“ passte dann aber doch noch zum Mittag in die Bäuche. Zurück nach Vetschau ging es wieder mit Lieblingsbusfahrer Bernd, der auch schon in den zwei Wochen Schwimmlager für

einen sicheren Transport gesorgt hatte.

Ab nun ging es zusammen mit den Eltern und Geschwistern zum Tageshöhepunkt, dem Zuckertütenfest im Calauer Schwimmbad. Es war eine liebevoll organisierte Veranstaltung, bei der die „noch Zauberländer“ ihre ersten kleinen Zuckertüten erhielten. Kita Leiterin Sieglinde (Lindi) Weidner ließ mit kleinen, persönlichen Geschichten der Kita-Abgänger

noch einmal Revue passieren. Anschließend sorgte der Sprung ins kühle Nass, inklusive Wasserschlachten, für die willkommene Abkühlung.

Abgerundet wurde der Abend mit einem Grillbuffet, welches von den Eltern mit köstlichen

Beilagen, Salaten und Getränken bereichert wurde.

Die Kindergartenzeit war eine spannende Zeit für uns alle. Geprägt von Neugier, Freude und einer Fülle von wertvollen Erfahrungen, wird sie uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Und so sagen wir „Ade du schöne Kindergartenzeit“ und begrüßen mit Vorfreude die neuen Abenteuer, die uns im nächsten Lebensabschnitt unserer Kinder erwarten.

DANKE Alexa, Anika, Julia, Carina, Manon & Lindi.

Thomas Brossok  
Förderverein  
Kita Zauberland Vetschau

## Neues aus den Schulen

### Übernachtung im Hort der Lindengrundschule in Missen

Zum Auftakt in die Sommerferien übernachteten die Kinder im Hort. Mit viel Gepäck, aufgeregt und gut gelaunt reisten die Jungen und Mädchen an. Am Vormittag konnten die Kinder sich bei verschiedenen Wasserspielen abkühlen. Am Nachmittag richteten alle ihre Schlafplätze ein. Die Kinder verteilten sich in Gruppen auf die verschiedenen Räume des Hortes und einen Klassenraum. Beim Abendbrot ließen sich alle die leckere Bratwurst schmecken.

Dazu gab es Toast, Senf, Ketchup, Tomaten und Gurken. Anschließend zogen sich alle Kinder in ihre Räume zurück, um ein kleines Programm einzuüben, welches später einer Jury, bestehend aus den Erzieherinnen und Erziehern, präsentiert wurde. Dabei kamen die Kinder auf die tollsten Ideen. Die Jury ging dann von Raum zu Raum, sahen sich die verschiedenen Darbietungen an und verteilten Smileys. Die Auswertung fand im Anschluss im grünen Klassenzimmer

statt. Die Gewinner und die Zweitplatzierten durften ihr Programm allen Kindern in der Turnhalle später noch einmal vorführen. Für die vielseitigen, lustigen, spannenden und tänzerischen Auftritte mit Akrobatik, Gesang und Lichtershow erhielten alle Kinder tosenden Applaus und ein leckeres Eis. Dann hieß es endlich ab in die Turnhalle zur Party. Ob auf der Hüpfburg, beim Fahren mit den verschiedenen Fahrzeugen, beim Hockey, beim XXL-Vier-Gewinnt oder

auf der Tanzfläche zur Discomusik, alle hatten viel Spaß. Irgendwann fielen den ersten Kindern fast die Augen zu und sie begaben sich zu ihren Schlafplätzen.

Die Anderen folgten nach und nach und schließlich fand auch der Letzte ins Land der Träume.

Der nächste Morgen startete mit einem leckeren Frühstück.

Dann hieß es für alle einpacken und ab nach Hause.

K. Lowka



**Alles aus einer Hand!**

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



**LINUS WITTICH Medien KG**

Anfragen & Preisangebote:  
[agentur.herzberg@wittich.de](mailto:agentur.herzberg@wittich.de)

oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre\*n Medienberater\*in!



## Sommerferien in Missen 2023



Viele verschiedene Unternehmungen und Highlights erlebten die Kinder und Erzieherinnen/Erzieher während der Sommerferien in der Lindengrundschule in Missen. Wir begannen mit einer Übernachtung im Hort, bei der die Kinder nach Abendessen, Spielen und Disco in Zelten schliefen. Die erste Ferienwoche startete mit magischem Sand. Dabei entstanden wunderschöne Sandgebilde. Mit der Naturwacht wanderten wir zum Gahlener Teich. Dort entdeckten wir viele spannende Dinge. Zum Beispiel haben die Kinder mit Hilfe von Keschern Frösche, Wasserskorpione und Kaulquappen gefangen und diese dann in Glasgefäßen beobachtet. Ebenfalls besuchten sie die Kirche in Gahlen. An einem anderen Tag stellten die Kinder ihr eigenes Eis her.

Alle waren sich einig, dass das selbstgemachte Eis aus gefrorenen roten Früchten, Joghurt, Wasser und Honig köstlich war. Ein weiterer Höhepunkt führte uns zum Trampolinpark „JumpUp“. Mit dem Bus ging die Fahrt nach Cottbus zum Springvergnügen. Beim Hopsen und Klettern konnten sich die Kinder richtig austoben. Besonders freuten wir uns über den Besuch vom Hort der Möglichkeiten. Die Vetschauer Kinder und Erzieher fuhren mit dem Fahrrad nach Missen. Bei ihrer Ankunft wurden sie herzlich von uns begrüßt. Gemeinsam hatten wir viel Spaß beim Töpfern, Tischtennis- oder Fußballspielen. Den Kletterwald in Lübben besuchten wir auch. Je nach Altersstufen konnten alle ihr Geschick beim Überwinden der verschiedenen Kletterparcours



unter Beweis stellen. Die Kinder hangelten von Baum zu Baum, überwandern Wackelstege und Netzbrücken, sausten mit den Seilbahnen und erklommen den großen Kletterturm. Es war für alle ein actionreicher, adrenalineladener Tag und so manch einer ist über sich hinausgewachsen.

Wer lieber künstlerisch tätig sein wollte, konnte an den Tagen darauf mithilfe von Seidenmalerei wunderschöne Fensterbilder herstellen, Kratzbilder gestalten oder Baumholzscheiben kreativ mit verschiedensten Materialien veredeln. Einen weiteren Ausflug unternahmen wir nach Senftenberg zum Schloss. Dort erfuhren wir viel Wissenswertes über Ritter, Burgen und feine Damen. Die dort aus Modelliermasse angefertigten Skulpturen durften die Kinder mit

nach Hause nehmen. Bevor es mit dem Bus wieder Richtung Lindengrundschule ging, wurde noch dem Tierpark ein Besuch abgestattet. Es war für alle ein erlebnisreicher Tag. Wenn das Wetter uns nicht so wohlgesonnen war, versüßten wir uns die Ferienzeit in der Turnhalle mit Bewegungsspielen, in unserem Hauskino und mit verschiedenen Experimenten. Zum Glück gab es aber ganz viele Sonnentage, an denen wir Spaß im Sommerbad hatten. Hier konnten die Kinder ausgiebig planschen, schwimmen, tauchen, rutschen und auf dem Wasserspielplatz matschen. Es war für alle eine abwechslungsreiche, spannende und erholsame Zeit. Wir freuen uns schon auf die nächsten Ferien.

K. Lowka



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**03546 3009**

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241  
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

## Vereine und Verbände

### Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus

Am 11.09.2023, 14:00 Uhr, findet wieder die Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus – Bürgersaal – statt. Diese wird durchgeführt von der Verkehrswacht Oberspreewald-Lausitz e. V.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Undine Schulze*  
Mitarbeiterin für Seniorenarbeit

### Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff im September 2023

06.09.2023		Busfahrt nur mit Voranmeldung
06.09.2023	14.00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
08.09.2023	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
07.09.2023	09.30 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
07.09.2023	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
07.09.2023	14.00 Uhr	Singegruppe
11.09.2023	14.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
12.09.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
12.09.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
18.09.2023	13.30 Uhr	Bewegungstherapie
18.09.2023	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
19.09.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
26.09.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
26.09.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag

#### Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

*Undine Schulze*  
Mitarbeiterin Seniorenarbeit

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. im September

05.09.2023	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
05.09.2023	14.00 Uhr	Spielnachmittag
06.09.2023		Busfahrt nur mit Voranmeldung
08.09.2023	10.00 Uhr	Schwimmen in Lübbenau (jeden Freitag)
08.09.2023	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
11.09.2023	14.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung
13.09.2023	09.00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (Jeden Mittwoch)
14.09.2023	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
17.09.2023	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
19.09.2023	14.00 Uhr	Tanz und Kaffee in der Neustadt- klause
28.09.2023	13:30 Uhr	Kegeln in Altdöbern
01.10.2023	14.00 Uhr	Sonntagskaffee

- Änderungen vorbehalten -

*Das Team der Mobilen Senioren e. V.*

### Sommerfest 2023 der Senioren beim Spreewaldbauern Ricken

Am 8. Juli war es wieder so weit, die Senioren feierten ein Sommerfest. Bei Sonnenschein und guter Laune trafen sich die Senioren um 15:00 Uhr im großen Saal bei Ricken. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Kanzler und den Vorsitzenden des Seniorenbeirates der Stadt Herrn Koopmann schmeckten Kuchen und Kaf-

fee sehr. Das „Duo Sabine und Jürgen“ aus Calau begleiteten dies bereits mit dezentener Musik. Anschließend spielten sie zum Tanzen auf, die Tanzfläche blieb nicht leer. Ein duftiges Abendbrot, Bratwurst mit Kartoffelsalat und eine Polonaise ließen den Tag ausklingen.

*Der Seniorenbeirat*



### Oktoberfest für die Senioren der Stadt

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität feiert am Dienstag, dem 17. Oktober, ab 14:00 Uhr wieder das beliebte Oktoberfest durch. Anmelden kann man sich bis zum 06.10.2023 im Bürgerhaus bei Frau Schulze (Tel. 035433 592390) oder auch bei Frau

Elke Beyer. Der Unkostenbeitrag beträgt 18,00 Euro. Mitglieder der Volkssolidarität können kostenlos teilnehmen.

*Marina Vogt*  
Ortsgruppe  
der Volkssolidarität

### Gospel-Konzert in der Wendischen Kirche

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein zum Konzert mit dem Gospelchor „Gospel & Friends“ aus Senftenberg Sonntag, 25. September um 16:00 Uhr in der Wendischen Kirche Vetschau. Eintritt: 12 € Karten und Reservierungen erhalten Sie in der Bibliothek Vetschau und im Servicebü-

ro der Stadtverwaltung Vetschau, sowie an der Nachmittagskasse. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Hannelore Pleger*  
Kulturverein Vetschau e. V.

### Kirchturmbesteigung möglich

Am Sonntag, dem 10. September, besteht um 12:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:00 Uhr und 16:00 Uhr die Möglichkeit des Aufstiegs im

Kirchturm bis zur Uhrenstube. Treffpunkt: Eingang Wendische Kirche

*Hartmut Bott*

## 29. Reiterfest in Laasow



Das diesjährige Reiterfest begann am Samstag, den 29.07., um 20 Uhr mit der Diskothek „Zeitsprung“.

Ab 24 Uhr übernahm die Diskothek „Yellowbeat“. Somit war ein breit gefächertes musikalisches Angebot für die, trotz Regenschauer zahlreich erschienenen Gäste gegeben.

Am Sonntag, ab 11 Uhr konnte, wer wollte bei ruhiger Discomusik den Fröhlichkeit genießen.

Für die aktiveren Gäste standen die Kegelbahn und das Bogenschießen zur Verfügung. Viele Verkaufsstände luden zum Schlendern und Verweilen ein. Wie in jedem Jahr begann das Stollenreiten um 13 Uhr auf dem vorbereiteten Reitplatz. Bevor die großen Pferde mit den Rennen begonnen haben, gab es in diesem Jahr erstmalig ein Ponyrennen mit den „kleinsten Teilnehmern“. Die „Minis“ wurden

von den Eltern geführt. Die Kinder, aber auch deren Eltern hatten Spaß und Freude am Eröffnungsprogramm des 29. Reiterfestes. Anschließend begann das Stollenreiten mit insgesamt 23 Pferden in 8 Rennklassen. Den Abschluss bildeten, wie in jedem Jahr die angemeldeten 8 Kutschen. Auf dem Festplatz spielten ab 15 Uhr, für 2 Stunden die „Original Welzower Blasmusikanten“. Sie boten ein schwungvolles und abwechslungsreiches Programm, welches beim Publikum sehr gut ankam. Inzwischen konnten die Gäste Kaffee und Kuchen genießen. Somit geht ein ganz GROSSES DANKESCHÖN an alle Laasower, die fleißig gebacken haben.

Wer es deftig mochte, bediente sich am Grillstand von Frank Trogisch oder bei Paul Theile mit Pulled Pork. Für die kleineren Gäste sorgten die beiden großen Hüpfburgen, die Verkehrswacht, Kinderschminken, Ponykutschfahrten und Bungee-Trampolin für die nötige Abwechslung. Eis und Zuckerwatte schmeckte den Kindern ebenso. Ein fester Programmpunkt des Laasower Reiterfestes sind die „Hupfdohlen“. Wie in jedem Jahr begeisterten sie mit ihrem Programm Jung und Alt. Die musikalische Ausgestaltung des Reiterballs über-

nahm „Davids Disco“. Für die seit Jahren gute Zusammenarbeit bei der Durchführung des Reiterfestes, möchte sich der Laasower Heimatverein bei der Gaststätte Andreas Schmiedel bedanken. Nur wenn alle drei Säulen, Gäste, Sponsoren und Helfer in ausreichender Anzahl vorhanden sind, kann ein solches Fest gelingen!

Folgende Sponsoren haben das 29. Reiterfest in Laasow unterstützt:

Automatenaufstellung Carmen Scherer, Bauernhof Weiner GbR, - Biergarten zur Tanne, Motorgeräte und Transporte Reiche, Susanne Richter Landschaftsarchitektin, Stahlbau Zoch GmbH, Landwirtschaftliches Einzelunternehmen Volker Sayatz, DJ Zochi, Gut Ogrosen-Lucas Luetke Schwienhorst, Fachmarkt-Center-Petzold – Rudolf Petzold KG, Katharinen-Apotheke, MEWO Metallbau Vetschau, LVM Versicherung Marcel Bülow, ELG Baustoffhandel Calau eG, Schornsteinwerk K.-H. Schreyer GmbH, Rentsch & Balke Tiefbau GmbH, Dachdecker & Klempner Handwerk Frank Richter, ökologischer Landwirtschaftsbetrieb Frank Richter, Bolart GmbH, Striemann Jörg Containerdienst, Gaumer Bau, Jürgen Tartz, Dr. med. Adelheid Melzer, Marion Goyn aus Meuro

## Wir suchen Sie!

Wen? Ehrenamtler mit Aufwandspauschale m/w/d  
Wann? Jeden 3. Mittwoch im Monat 15 – 17 Uhr  
Wo? Bürgerhaus Vetschau

Sie möchten in Ihrem Heimatort tätig sein? Dann engagieren Sie sich freiwillig gegen eine Aufwandsentschädigung in unserer bestehenden Selbsthilfegruppe " Parkinson Stammtisch im Vetschauer Bürgerhaus

Anforderungen:

- Vor- und Nachbereiten der Gruppentreffen 1x im Monat (jeden 3. Mittwoch 15 – 17 Uhr)
- Betreuung der Gruppe
- Gespräche
- gemeinsames Kaffeetrinken

- kleine Ausflüge begleiten
- Bewegung und Gedächtnistraining
- freundliches Auftreten und einfach da sein

Unterstützt werden Sie hierbei von der Mitarbeiterin der Regionalen Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen.

Mobil: 01520 5999842 oder Mail: [info@selbsthilfe.osl.de](mailto:info@selbsthilfe.osl.de)  
Wir freuen uns auf Sie!

Jana Fußan Kübler

## Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

### Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2023

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC,  
sehr geehrte Trinkwassernutzer im Verbandsgebiet des WAC,  
wie in jedem Jahr gibt der WAC gemäß § 16 (4) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV), die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungsstoffes (Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)	Verwendungszweck	Rückstände	Zeitraum
Altdöbern	Magno-Dol/Decarbolith (CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Bronkow	Hydro-Calcit (CaCO <sub>3</sub> )	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol (CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/ Spreewald	keine	-	-	
Saadow	Magno-Dol (CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Schrakau	keine	-	-	
Vetschau/ Spreewald	AkdolitGran/Magno-Dol (CaCO <sub>3</sub> MgO)	Entsäuerung	keine	ständig

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG)/Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter: [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) > Sparte Trinkwasser > Trinkwasserparameter und Versorgungsgebiete.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald und Bronkow befristete Ausnahme-genehmigungen auf der Grundlage des § 9 Abs. 5 der gültigen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat und für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung.

Die genehmigten Grenzwerte der o.g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	3,21 (18,0)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,27 (7,1)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	1,41 (7,9)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Lübbenau/Spreewald	4,6 (26,0)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Saadow	3,18 (17,8)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	1,55 (8,7)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Vetschau/Spreewald	1,86 (10,4)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

## Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC) informiert über die Ablesung der Wasserzähler im Verbandsgebiet.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wie in den vergangenen Jahren verschicken wir auch in diesem Jahr Ablesekarten an unsere Kunden. Die Ablesung in den Wasserzählerschächten im Verbandsgebiet muss vor der Winterfestmachung im Herbst erfolgen. Dazu erhalten die Grundstückseigentümer, deren Hauptanschluss sich in einem Wasserzählerschacht befindet, die Selbstablesekarten bereits im Oktober 2023. Bitte nehmen Sie die Ablesung der Zählerstände selbst vor und **senden Sie uns die Ablesewerte bis spätestens zum 13.12.2023 zu.**

Sie können uns die Ablesewerte wie gewohnt auf dem Postweg zukommen lassen oder Sie nutzen dafür die digitale Erfassung der Ablesewerte. Scannen Sie dafür einfach den auf der zugesandten Ablesekarte QR-Code und geben Sie dann

die Ablesewerte ein oder Sie gelangen über unsere Homepage [www.wac-calau.de](http://www.wac-calau.de) zum digitalen Erfassungsportal und können dort einfach die Zählerstände eingeben.

Alle Zählerstände sind **ohne Nachkommastellen** anzugeben. Bei Schwierigkeiten oder Unstimmigkeiten auf der Ablesekarte sind wir natürlich auch persönlich für Sie da (03542 8899- 224, 227 oder 229) und helfen Ihnen gerne weiter!

Sollten Sie uns bis allerspätestens zum 13.12.2023 keine Zählerstände mitgeteilt haben, werden Ihre Zählerstände anhand Ihres Vorjahresverbrauches geschätzt.

**Beachten Sie bitte weitere Hinweise auf der Rückseite der Zählerkarte!**

**Wir hoffen bei dieser Ablesung auf Ihre Unterstützung und bedanken uns für Ihre rege Mitarbeit bei der Selbstablesung im Voraus!**

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)  
Sitz Lübbenau/Spreewald

## Kleinkläranlagen und Sammelgruben – Entsorgung vor Wintereinbruch

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, wie jedes Jahr möchten wir Sie daran erinnern, vor dem Wintereinbruch Ihre abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen entsorgen zu lassen. Zur Vereinbarung eines Abfuhrtermins **noch in diesem Jahr** kontaktieren Sie bitte möglichst bis zum 31.10.2023, **allerspätestens bis zum 10.11.2023**, unseren derzeitigen Vertragspartner, die Firma:

### Schuster Entsorgung GmbH

Ruhlsdorfer Straße 8, 14947 Nuthe-Urstromtal  
Telefon: 03371 61999-0  
Faxnummer: 03371 61999-19  
E-Mail: kontakt@schuster-entsorgung.de

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

## Sport

### Missener Bogenschützen waren multi-präsent

Das Wochenende des 15. und 16. Juli war für die Bogenschützen des BSC Missen ein außergewöhnliches, waren sie doch an mehreren Stellen gleichzeitig aktiv. Während sich bereits am Freitag ein Teil der Schützen nach Templin aufmachten, um dort erstmals am traditionellen 3-D-Turnier im El Dorado-Freizeitpark teilzunehmen, war ein anderer Teil der Missener, ebenfalls erstmals, beim Festungsspektakel in Senftenberg aktiv, um dort das schon reichhaltige Angebot mit dem Bogenschießen zu erweitern. Bei recht hohen Temperaturen bei beiden Events gaben alle Vereinsmitglieder, wenn auch auf unterschiedliche Art und Weise, ihr Bestes. Und das mit Erfolg. Zahlreiche Besucher nutzten in Senftenberg die Gelegenheit, das Bogenschießen zu probieren und eventuell als neues Hobby für sich zu entdecken. Jung und Alt freuten sich dabei über einige Treffer ins Gold und waren insgesamt sehr begeistert.

Nach Abschluss des Festungsspektakels und nach



entsprechenden Gesprächen mit den dortigen Verantwortlichen wird es eine weitere Zusammenarbeit in der Zukunft geben mit den Bogenschützen des BSC Missen. In Templin hingegen ging es auf einem vorgegebenen Parcours darum, auf unterschiedlichen und dabei zu schätzenden Entfernungen 3-D-Tiere zu treffen und somit möglichst viele Punkte zu erzielen.

Eine große Starterzahl (an beiden Tagen ca. 250) war zu

erwarten, darunter sehr viele erfahrene 3-D-Schützen, ganz im Gegenteil zu den Missener Schützen, die im Verein eher wenig Erfahrung sammeln konnten in dieser speziellen Disziplin. Am Ende allerdings waren Platzierungen eher unwichtiger als der Spaß, den man dabei hatte und neue Erfahrungen, die man sammeln konnte. Michael und Lisa Marquardt, Ida und Papa Rene Grund sowie Horst und Jason Messing waren am Ende stolz auf

ihre Ergebnisse, keiner wurde am Ende letzter seiner Alters- oder Bogenklasse und für Lisa sprang sogar der 2. Platz heraus neben zwei weiteren Podiumsplätzen durch Ida und Jason. Alles, egal ob in Templin oder in Senftenberg, das Wochenende hat sehr viel Spaß gemacht und man ist „heiß“ auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. Für Bogensportinteressierte bieten sich die beiden Trainingstage am Freitag und Sonntag beim BSC Missen ideal zum Schnuppern an. Jeder ist herzlich willkommen.

Jens Lingel  
1. Vorsitzender



Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

**wittich.de/gruss**

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

## Wissenswertes

### Spendenaufruf



Die Kirche von Laasow ist nun schon über 600 Jahre alt und ein nicht mehr wegzudenkendes, historisches Denkmal und das Herzstück

unseres Dorfes. Unsere Vorfäter und -mütter haben es geschafft, dieses imposante Bauwerk durch die Jahrhunderte zu erhalten. Nun sind wir gefragt und die Zeit drängt. Durch gravierende Baufehler bei der letzten Sanierung (1988-1994) ist die Kirche nun einsturzgefährdet, falls keine Maßnahmen ergriffen werden. Die gesamte Summe der Baumaßnahme wird sich wohl auf mehrere 100.000 Euro belaufen. Der Großteil wird mit Fördermitteln abgedeckt werden. Die Kirchengemein-

de hat einen Eigenanteil von 20.000 Euro aufzubringen. Dies möchten wir durch unsere Spendenaktion mit Ihrer Hilfe erreichen. Vielen Dank für Ihre Spende!!! Damit die Kirche im Dorf bleibt.

Die Spenden werden gerne entgegengenommen bei:  
Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz  
IBAN: DE  
96350601901544444014  
Verwendungszweck: RT1017  
Spende Kirchengemeinde Laasow

Eine Spendenquittung kann ausgestellt werden.

Kontakte:  
Katrin Werschnitzke, 03226 Vetschau/OT Laasow, Knorraue 3. Tel.: 035436 4120  
Anita Haupt, 03226 Vetschau/OT Laasow, Laasower Dorfstr. 10, Tel.: 035436 56694  
Andreas Tartz, 03226 Vetschau/OT Laasow, Laasower Dorfstr. 19, Tel.: 015170 137406

*Andreas Tartz*

### KRAFTWERK – GEDENKEN

Ich möchte, dass es in Vetschau einen Gedenkort für das KRAFTWERK gibt, das das Leben dieser Stadt über 30 Jahre lang prägte.

Dazu suche ich Interessierte, die bereit sind, bei der Schaf-

fung eines solchen Gedenkortes beizutragen bzw. mitzuwirken.

Möglich wären eine Informationstafel oder andere Formen des Gedenkens.

Ich lade Sie deshalb am Dienstag, dem 12. September um 17 Uhr in das Vetschauer Bürgerhaus (Räumlichkeiten des Freizeittreffs) zu einem Treffpunkt ein, bei dem Ideen und Vorschläge

ausgetauscht werden können.

Ich freue mich über Ihr Erscheinen.

*Andreas Passauer*

### Schulranzenaktion HELFEN MACHT SCHULE

„Der Mensch wenn er Mensch werden soll muss gebildet werden“ - Dr. Johann Amos Comenius

Dieser Vers zeigt uns die Dringlichkeit von Bildung. Deshalb möchte ich aufrufen, die nicht mehr benötigten Schulranzen bei uns in der Sammelstelle ab zu geben.

**Jeden Freitag ist geöffnet von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Diese Ranzen gehen dorthin wo Armut herrscht. Menschen geben zuerst Geld für

Nahrungsmittel aus. Wenn etwas übrig ist kaufen sie Kleidung oder Medizin. Für die Schulausstattung der Kinder bleibt kein Geld übrig. So wachsen Kinder als Analphabeten auf und haben wenig Hoffnung, dass sich etwas ändert.

Bitte helfen Sie, die Bildungschancen dieser Kinder zu fördern. Nehmen Sie einen gebrauchten Ranzen und füllen Sie ihn mit Schulmaterial. Dazu gibt es auf unserer Homepage oder der von

GAIN einen Füllvorschlag in [www.hilfeinnot-spreewald.de](http://www.hilfeinnot-spreewald.de). Geben Sie Kindern in Lettland, Indien, Irak, Ukraine und weitere Länder Hoffnung für eine weitere Zukunft.

Einen Flyer mit konkreten Hinweisen können Sie hier in der Sammelstelle erhalten. Des Weiteren möchte ich Sie gerne neben der Annahme der Textilien auch auf unsere **Sonderaktionen** (Handtaschen gefüllt abgeben, Stricken und die 1000 Gesichter)

hinweisen. Es kommt in gute Hände und wird dort verteilt, wo die Not am größten ist. Neben der Ukraine gibt es auch Menschen in Europa, die dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Gern geben wir auch ihre Spenden weiter. Hilfe in Not e. V., Suschower Hauptstraße 37, 03226 Vetschau

*Monika Kretzschmar*  
1. Geschäftsführer

### Einweihungsfeier der neuen Käserei auf dem Gut Ogrosen

Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit wird am 23. September 2023 ab 14 Uhr auf dem Kuhstallgelände vom Gut Ogrosen endlich die neue Käserei eingeweiht. Im Produktionsgebäude soll die frische Bio-Heumilch des Land-

wirtschaftsbetriebes Gut Ogrosen zu unterschiedlichen Spezialitäten veredelt werden. Die schon jetzt in der Region bekannten Ogrosener Klassiker wie Rohmilchquark, stichfester Naturjoghurt und Hofkäse werden künftig um weitere

Käsesorten erweitert. Für die natürliche Käsereifung wurden dafür erdüberdeckte Ziegelgewölbekeller errichtet. Wir laden herzlich zur Einweihungsfeier auf dem Gut Ogrosen ein. Neben einem vielfältigen Programm – gestaltet durch die Höfege-

meinschaft in Ogrosen – können die Besucher einmalig die neue Käserei von innen betrachten und spannende Infos zum Thema handwerkliche Käseherstellung erfahren.

*Robert Dommel*

## Veranstaltung zur Spreewälder Mundart

Am Mittwoch, dem 18. Oktober, um 14.30 Uhr lädt das „Café Hanschick“ (Lübbenau-Dammstraße/parken auf dem Hof) zu einem Mundart-

nachmittag ein. Einlass ist ab 14:00 Uhr. Mundartfreunde, die einen eigenen Beitrag vortragen möchten, sind herzlich willkommen.

Bitte in diesem Fall bei Marlene Jedro (Tel. 03542 43683) Bescheid geben, um einen Programmablauf zu organisieren. Wir freuen uns auf

rege Teilnahme bei freiem Eintritt.

*Ihre Moderatorin,  
Marlene Jedro*

## Freie Zeit für schwerkranke Kinder

### Jetzt anmelden!

Das Johanniter-Kinderhaus „Pustebume“ sucht neue ehrenamtliche Familienbegleitende. Dazu beginnt ein Kurs am 16.09.2023. Die Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich. Für das ehrenamtliche Team sucht das Johanniter-Kinderhaus „Pustebume“ in Burg (Spreewald) Menschen, welche sich mit Empathie und Flexibilität in den verschiedenen Bereichen des Kinderhospizes mit angeschlossener Intensivpflege-Wohngruppe für Kinder und Jugendliche betätigen möchten. Dafür werden Interessierte sorgfältig in über 100 Stunden ausgebildet, im Zeitraum von September 2023 bis Mai 2024. „Unser Leben in der Pustebume zeichnet sich durch viele

Freuden- und Trauertränen, viel Herz und Gefühl, ganz viel Wissen und Neugier sowie viel Spaß und Stille aus“, informiert Christin Kuhle, Koordinatorin für Ehrenamt, Geschwister- und Trauerarbeit. Das Ehrenamt als Familienbegleitender ist so bunt, wie das Leben im Kinderhaus selbst: ob Ausflüge mit den Familien; zusammen basteln und musizieren; zuhören, lachen und weinen. Jeder Interessierte kann nach seinen individuellen Möglichkeiten aktiv werden und Familien schwerkranker Kinder Halt und Entlastung vom Pflegealltag schenken. Christin Kuhle appelliert: „Oft wachsen neue Ideen mit den Menschen, die zu uns kommen. Nehmen Sie sich die Zeit und lernen Sie

uns kennen. Spüren Sie die einzigartige und liebevolle Atmosphäre des Kinderhauses. In einem persönlichen Gespräch stellen wir Ihnen gern unsere Pustebume vor.“ Die Kursteilnahme ist nur nach einem Vorgespräch möglich:

E-Mail: [christin.kuhle@johanniter.de](mailto:christin.kuhle@johanniter.de);  
Telefon: 035603 154107  
Maria Tschanter  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband  
Südbrandenburg



Foto: Frank Hammerschmidt

## „Krieg | und | ...“ 1. Teil des Oratoriums „Krieg und Frieden“

Was bedeutet Krieg, sowohl gesellschaftlich aber auch für jeden Einzelnen? Mit diesem Thema setzen sich Chor, Orchester und Ballett des Sorbischen National-Ensembles sowie der Chor „Budyšin“ aus Bautzen in einer intensiven Inszenierung auseinander.

Im Kriegsjahr 1942 schickte der aus der Lausitz und seinem Heimatdorf Radibor ausgewiesene sorbische Lehrer Michał Nawka seinem Freund, dem Komponisten Bjarnat Krawc ein „Lied über den Krieg“. Bjarnat Krawc fand für sich in

dem ihm zugesandten Gedicht eine hoffnungsvolle Aufgabe. Kurz nachdem er es vertonte, wandte er sich an den Dichter mit dem Vorschlag, daraus ein Oratorium über „Krieg und Frieden“ zu schaffen. Nun entstand im Zeitraum von zwei Jahren ein Werk, das „... Bedeutung für die Zukunft, ein sorbisches kulturelles Dokument ...“ sein solle. (Měrko Šotta-Scholze)

Für die Inszenierung nach einer Idee von Tomas Kreibich-Nawka anlässlich des 75. Todestages des sorbischen Komponisten Bjarnat Krawc

wurde das ursprünglich für Soli, Chor und Klavier geschriebene Oratorium von Hans-Peter Preu neu instrumentiert. Die von Michał Nawka skizzierten Charakterzüge des „Krieges“ werden vom Ballett aufgenommen und in die Darstellung von „Alltagskriegen“ überführt - kleine Introspektiven in die Kriege mit „mir“ oder die Kriege mit „anderen“. In den intensiven Choreografien von Gundula Peuthert werden die inneren Einblicke plastisch untermauert und erweitert. Zu sehen ist die Aufführung in Cottbus/

Chóšebuz am 23. September 2023 um 19.30 Uhr im Theatersaal der Freien Waldorfschule, Leipziger Str. 14, Cottbus/Chóšebuz.

Karten:  
Sorbische Kulturinformation  
Lodka, online unter [www.ansambl.de](http://www.ansambl.de) und an der Abendkasse

Weitere Informationen:  
[www.ansambl.de](http://www.ansambl.de)

*Jana Krüger  
Vertreterin des Sorbischen  
National-Ensembles in der  
Niederlausitz*

## Veranstaltungen der Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

### September – Oktober

#### - Vogelzug erleben

Vogelbeobachtung am Borcheltsee mit den Rangern, etwa 1,5 Stunden, Treff: jeden Samstag und Sonntag im September, 18.30 Uhr (01. – 10.09.), 18.00 Uhr (14. – 30.09.), Kranichturm bei Freesdorf, Info: Naturwacht, Tel. 0170 7926944

#### - Herbst-Töne

Ranger-FußTour in der Rochauer Heide, etwa 5 Stunden, 5 km, Treff: 6.00 Uhr, Schulmuseum Schwarzenburg, Anmeldung bis 28.09.: Naturwacht, Tel. 0175 7213054. Im Anschluss Füh-

rung durchs Schulmuseum (optional), Samstag, 30. September

#### - Vogelzug erleben

Vogelbeobachtung am Borcheltsee, etwa 1,5 Stunden, Treff: 17.30 Uhr (01. – 15.10.), 17.00 Uhr (19. – 28.10.), 16.00 Uhr (29.10.), Kranichturm bei Freesdorf, Info: [www.naturwacht.de](http://www.naturwacht.de), Tel. 0170 7926944, jeden Samstag und Sonntag im Oktober

#### - Im Reich der untoten Bäume

RangerTour, Exkursion in der Gahroer Buchheide, etwa 3 Stunden, 6 km, Treff: 9.30 Uhr

Parkplatz Waldbad Crinitz, Anmeldung bis 12.10.: Naturwacht, Tel. 0175 7213080, Samstag, 14. Oktober

#### - Dürre, Stürme, Hochwasser – Dem Klimawandel in der Lausitz auf der Spur

Fuß-Exkursion in der Calauer Schweiz mit Naturpark-Mitarbeiter und -Ranger, etwa 4 Stunden, 6 km, Treff: 11.00 Uhr am Parkplatz in Werchow (03205 Calau), Anmeldung bis 12.10., Naturpark, Tel. 035324 305-12, Samstag, 14. Oktober

#### - Dürre, Stürme, Hochwasser – Dem Klimawandel in der Lausitz auf der Spur

Exkursion zur Beke-Quelle mit Naturpark-Mitarbeiter und -Ranger, etwa 3 Stunden, 3 km, Treff 11.00 Uhr am Höllberghof Langengrassau, Anmeldung bis 12.10., Naturpark, Tel. 035324 305-12, Sonntag, 15. Oktober

Weitere Informationen unter [www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de](http://www.niederlausitzer-landruecken-naturpark.de).

*Claudia Donat  
Sachbearbeiterin*

## Veranstaltungs-Höhepunkte im September

### Die Kraniche kommen

Die ersten Kraniche treffen sich bereits auf den sogenannten Sammelpätzen, um sich vor der Reise in die Überwinterungsgebiete zu stärken.

#### Kranich-Safari

Am 15./17./22./23./29. und 30. September, 15 bis 18 Uhr Per Kleinbus geht es in die Nähe der Futter- und Schlafplätze der Kraniche. Dort erfahren die Teilnehmenden viel Wissenswertes zur Lebensweise, aber auch zur Bedrohung und zum Schutz der wunderschönen Vögel. Bei der Beobachtung mit hochwertigen Spektiven, kommen Sie den Kranichen sehr nahe, ohne sie zu stören. Auch Wildgänse, Schwäne, Seeadler und andere Arten sind mit etwas Glück anzutreffen. Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Plätze zwingend erforderlich.

Preis pro Person: 40 Euro, inkl. Imbiss auf der Safari, Kuchen und Kaffee im Natur-Erlebniszentrum, Kranich-Beobachtung am Abend.

Kranicherwachen in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

17. September, 6:30 Uhr bis 9:00 Uhr sowie 8. Oktober, 7:00 Uhr bis 9:30 Uhr

Für Frühaufsteher: Wer gemeinsam mit den Kranichen wach werden möchte, der begleitet die Naturführer:innen auf ihrer Frühaufsteher-Tour. Wenn sich die Kraniche im Herbst zu Tausenden im Luckauer Becken versammeln, um sich auf ihre Weiterreise in den Süden vorzubereiten, lässt das keinen Naturfreund kalt. Warm anziehen sollten sich die Teilnehmenden dennoch. In den frühen Morgenstunden im September und

Oktober kann es noch recht frisch sein. Preis pro Person: 30 Euro, inkl. Eintritt ins Natur-Erlebniszentrum und Frühstückchen. Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Plätze zwingend erforderlich.

#### Kranicherwachen in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Am 17. September, 6:30 Uhr bis 9:00 Uhr sowie 8. Oktober, 7:00 Uhr bis 9:30 Uhr

Für Frühaufsteher: Wer gemeinsam mit den Kranichen wach werden möchte, der begleitet die Naturführer:innen auf ihrer Frühaufsteher-Tour. Wenn sich die Kraniche im Herbst zu Tausenden im Luckauer Becken versammeln, um sich auf ihre Weiterreise in den Süden vorzubereiten, lässt das keinen Naturfreund kalt. Warm anziehen sollten

sich die Teilnehmenden dennoch. In den frühen Morgenstunden im September und Oktober kann es noch recht frisch sein. Preis pro Person: 30 Euro, inkl. Eintritt ins Natur-Erlebniszentrum und Frühstückchen. Eine Anmeldung ist aufgrund der beschränkten Plätze zwingend erforderlich.

Die Anmeldung für die oben genannten Veranstaltungen kann per Mail an [wanninchen@sielmann-stiftung.de](mailto:wanninchen@sielmann-stiftung.de) oder telefonisch unter 05527 914341 erfolgen.

Alle Veranstaltungen finden sich auch unter <https://www.wanninchen.de/angebote/veranstaltungen>.

*Katja Benke  
Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen*



# LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



# Kirchliche Nachrichten

## Katholisches Pfarramt Heilige Familie

St. Maria Verkündigung –  
(Str. des Friedens 3a)

St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14,  
03205 Calau)

Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28,  
03226 Vetschau)



Samstag, den 09.09.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 10.09.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 16.09.	Calau	18:00 Heilige Messe zum Kirchweihfest
Sonntag, den 17.09.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 23.09.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 24.09.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 30.09.	Calau	18:00 Heilige Messe zum Kirchweihfest
Sonntag, den 01.10.	Vetschau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe
Samstag, den 07.10.	Vetschau	18:00 Heilige Messe
Sonntag, den 08.10.	Calau	09:00 Heilige Messe
	Lübbenau	10:30 Heilige Messe

### Religionsunterricht:

Der Schuljahreseröffnungsgottesdienst mit Segnung aller Schüler ist am Sonntag, den 10.09. um 10.30 Uhr in Lübbenau

Religionsunterricht am 07.09. / 21.09. / 05.10. um 15.30 Uhr für die Klassen 1 – 2 und 7 – 10

Religionsunterricht am 14.09. / 28.09. / 12.10. um 15.30 Uhr für die Klassen 3 – 6

### Senioren:

Seniorentage am Mittwoch, 06.09. und 04.10. in Lübbenau und am Donnerstag, 07.09. und 05.10. in Calau. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit der Seniorenmesse.

**Israelreise:** Am 16.09. um 16.00 Uhr laden wir zur 1. Informationsstunde in Vorbereitung auf die Israelreise nach Calau ein.

**Abendschoppen zum Kirchweihfest** am 16.09. nach der Abendmesse in Calau.

**Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.**

## Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

### SEPTEMBER

<b>Sonntag, 03.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn</b>
Montag, 04.09.	19.00 Uhr	Gemeindekirchenrat
Dienstag, 05.09.	19.00 Uhr	Mütterkreis
Sonntag, 10.09.	10.00 Uhr	Wendisch-Deutscher Gottesdienst <i>in der Wendischen Kirche</i> anschließend: Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
<b>Sonntag, 17.09.</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>
Dienstag, 19.09.	18.30 Uhr	Bibelgesprächskreis

**Sonntag, 24.09.** 10.00 Uhr  
Mittwoch, 27.09. 14.00 Uhr

**Gottesdienst**  
Frauenhilfe

### OKTOBER

**Sonntag, 01.10.** 10.00 Uhr

Gottesdienst zu Erntedank **mit Abendmahl** und **KINDER-GOTTESDIENST**  
Anschließend: Kirchenkaffee

Konfirmanden-  
unterricht:

Montag 16.00 Uhr (8. Klasse)  
Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Christenlehre:

Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr  
(in 14-täglichem Wechsel 1. - 3. Klasse bzw. 4. - 6. Klasse)

Ökumenischer

Kirchenchor:

Donnerstag 19.00 Uhr

Ökumenisches

dienstags in der Kirche

Abendgebet

18.00 Uhr

## Herzliche Einladung zum Wendisch-Deutschen Gottesdienst

Am Sonntag, 10.09., in der Wendischen Kirche zu Vetschau/Spreewald.

Der Förderverein Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau e. V. und die Evangelische Kirchengemeinde Vetschau laden Sie recht herzlich zum Wendisch-Deutschen Gottesdienst am Sonntag dem 10. September 2023, um 10.00 Uhr in die Wendische Kirche nach Vetschau ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir uns zum gemeinsamen Kaffee in der Deutschen Kirche treffen und miteinander ins Gespräch kommen.

Wir freuen uns schon heute auf Ihr Kommen.

Hartmut Bott

## Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

### Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

**Sonntag, 10.09.2023 14. Sonntag nach Trinitatis**

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 17.09.2023 15. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst

**Sonntag, 24.09.2023 16. Sonntag nach Trinitatis**

09:00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 01.10.2023 Erntedank**

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

14:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Gemeindefest

**Singekreis Altdöbern** beginnt nach der Sommerpause wieder mit den Proben, am Mittwoch, dem 06.09.23 und am 20.09.23 jeweils 19:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Frauenkreis** in Ogrosen am Mittwoch, dem 20.09.23 um 14:30 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen

**Frauenkreis** in Altdöbern am Donnerstag, dem 21.09.23 um 14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Singen bringt Freude** am Donnerstag, dem 22. September 2023 um 17:00 Uhr in der Kirche Ogrosen, mit Horst Bernstein, Herzliche Einladung!

**Konfirmandenunterricht** Donnerstag 16:00 Uhr Lutherhaus Altdöbern Konfirmation 2024

**Christenlehre** für die Kinder der 1. + 2. Klasse am Montag, den 04.09.23 von 15:00 – 16:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern und für Kinder der 3. + 4. Klasse am Montag, den 11.09.23 auch von 15:00 – 16:30 Uhr

**Kinderzeit** für alle Kinder im Alter zwischen 6 – 12 Jahren am Samstag, den 23.09.23 von 9:30 – 13:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern mit Mittagessen

**Kinderkreis** für alle Kinder im Alter zwischen 3 – 6 Jahren am Samstag, den 30.09.23 von 9:30 – 11:30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

**Vorankündigung Kinderrüstzeit** vom 22.10.23 – 26.10.23 für alle Kinder im Alter zwischen 6 – 12 Jahren, Fahrt nach Forst (Lausitz), Anmeldungen bei Birgit Bachmann 01622576900 oder b.bachmann@ekbo.de

**Flüchtlingshilfe Ukraine:** In Ogrosen ist Ansprechpartner Frau Christel Paulick (015154633744) Stefanie Bartusic (015117363762) Birgit Mitschke (015112107315) und in Altdöbern Frau Doreen Schulz (01739428004)

**Friedensgebete zum Krieg in der Ukraine** finden seit 22.03.2022 in Altdöbern abwechselnd in der evangelischen und katholischen Kirche statt. Weitere Termine: 05.09.23 und 19.09.23 in der evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr und am 12.09.23 und 26.09.23 in der katholischen Kirche in der Waldstraße in Altdöbern jeweils um 18:00 Uhr

**Konzert** am Sonntag, den 10. September um 18:00 Uhr in der evangelischen Kirche am Markt Altdöbern, es musizieren Tenöre4You, Karten im Vorverkauf bei Foto Wünsche Altdöbern und Uhren und Schmuck Frey Altdöbern

**Offene Kirche Altdöbern** ab 01.05.23 bis 30.09.23 ist die Kirche Altdöbern täglich geöffnet von 10:00 – 17:00 Uhr für Gebet, Einkehr, Besichtigung oder zum Verweilen, herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. E-Mail: kirche-altdoebern@freenet.de.

Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

*Michael Schulz*